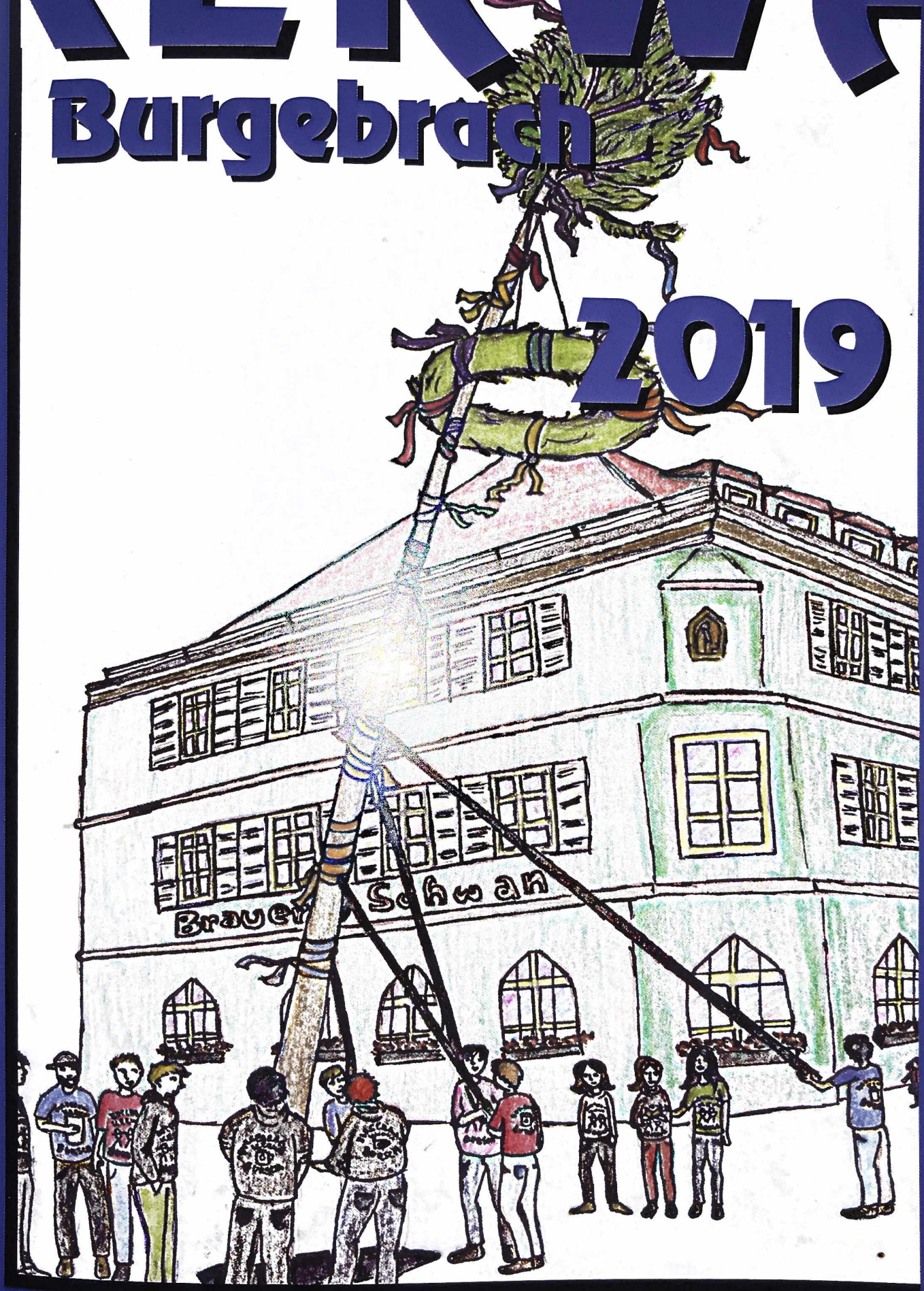
KERWA

Burgebrach

2019



Inhalt

Grüß Gott....4
Ramba Samba....5
Traum von Freiheit....6
Sparfuchs....8
Flower Power....10
Geburtstagskind auf Probe....12
Weidenleiden....14
Tochter "fast" abgeschleppt....16
Wann issn eigentlich Kerwa?....18
Ebrachtaler Spätzünder....19
50 Jahre Mondlandung....20
Besser schlecht geblasen als gut geschoben....22
Zu cool....24
Unter Aufsicht....26
Ente gut alles gut....28
Abgesägt....30
DJ on Fire....32
10 Fehler....34
Ebrachtaler Musikanten....35
Batman....36

Arbeiter des Monats....38
Sesamstraße....40
Ausgezeichnet....42
Das weitere Festprogramm....44
Danksagung....45
Wer wird Millionär....46
Vorsicht Rutschgefahr!....48
Greta gibt Gas....50

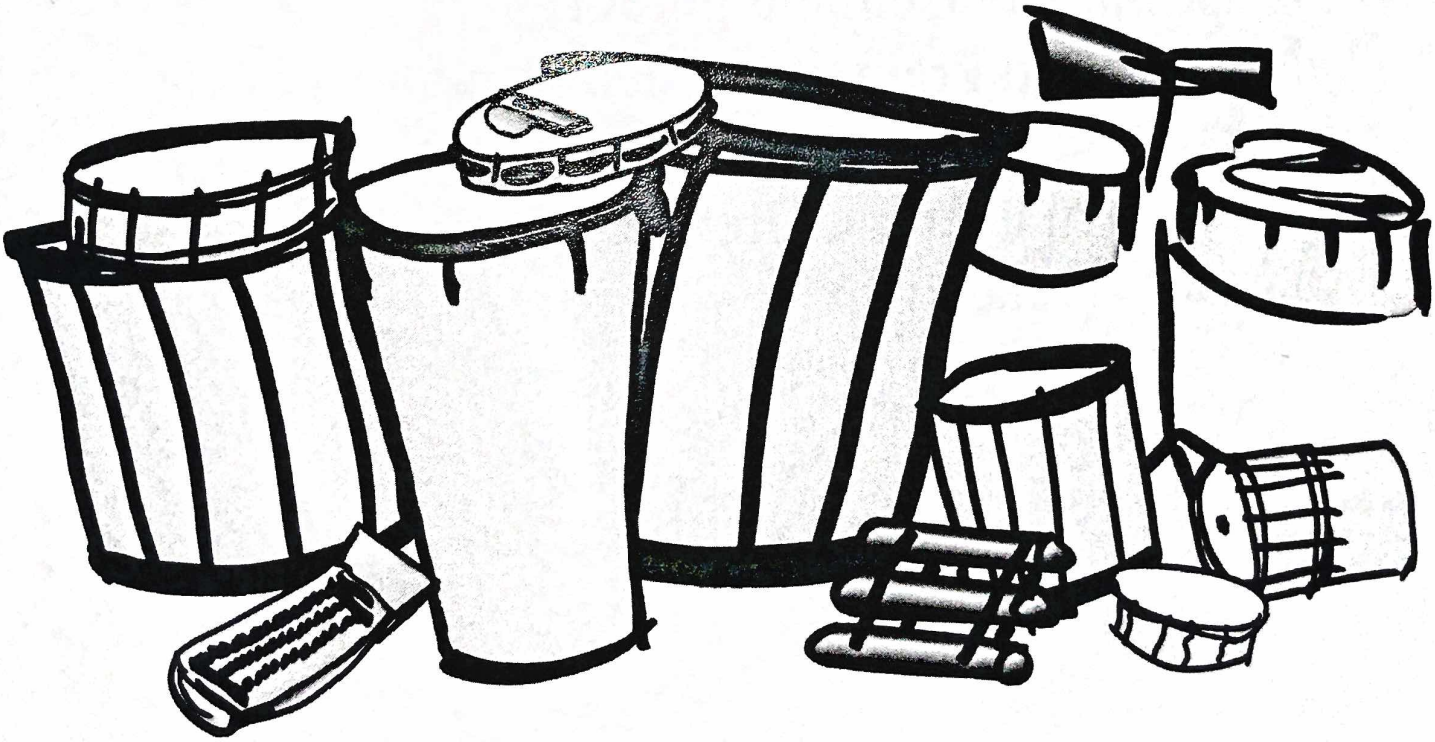
GrüB Gott

Seid Ihr scho g'spannt, ob ihr heuer dabei seid? Wer hat wieder was verrat'n? Es is jedes Mal es selba: Passt amol net auf, scho is passiert und irgendwie erfahr'n sie's doch immer. Aber denkt euch nix dabei. Ihr seid net die Erst'n...und sicher a net die Letzt'n. Also ärgert euch net, sondern lacht mit uns, schließlich is ja **KERWA!**

Wen seina? **UNNERA!**

Eure Kerwasburschen und -madla

Ramba Samba



5

Traum von Freiheit

Durch die Berliner Straßen tönt ein Schall,
das Land war bereit für den Mauerfall.

Dreißig Jahre sind es nun an der Zahl,
jetzt weiß man, es war die richtige Wahl.

Viel zu lange war Deutschland geteilt,
Einigkeit, Recht und Freiheit werden nun angepeilt.

Die Trabbis rollten über die Grenze,
da machten alle Freudentänze.

DDR und BRD,
man sagte zum geteilten Deutschland nun „Ade“.

Die Menschen feierten in den Gassen,
man konnte es noch immer nicht fassen.

Auch der Hasselhoff sang ein Ständchen,
für das neu zusammeng'führte Ländchen.

Endlich war Deutschland wieder vereint,
so mancher hat vor Freude glatt geweint.

Sparfuchs

Der Leo, das ist überall bekannt,
wird auch öfter Sparfuchs genannt.

Beim Rasenmähen wird gespart,
er ist mal wieder voll in Fahrt.

Hobbygärtner Leo ist dann immer munter,
und rennt mit dem Mäher rauf und runter.

Für ihn ist Sprit sparen die Devise,
mit Vollgas jagt er über seine Wiese.

Der Spritpreise heuer sind eine Qual,
er hat fast keine andere Wahl.

Die Nachbarn schauen immer ganz krumm,
jetzt rennt der schon wieder im Garten rum.

Der Rasenmäher zerfällt schon fast in seine Einzelteile,
dem Leo ist das egal, er mäht noch eine ganze Weile.

Er spart sich dadurch sehr viel Zeit,
ganz zu Elkes Leid.

Flower Power

Die 69ger waren eine wilde Zeit,
die meisten Leute waren breit.

Hendrix, Cocker und the Who,
da hörten tausende Menschen zu.

Drei Tage wurden für Liebe und Frieden gesungen,
das ist den Künstlern gut gelungen.

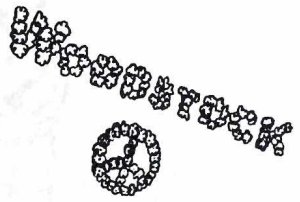
Der Ansturm auf das Festival war riesengroß,
die Amis riefen: „Verdammt, die Hippies sind los!“

Durch New York hallte lauter Rock,
alles strömte in Richtung Woodstock.

Die Hippies haben alles mal probiert,
und Drogen mit Liebe kombiniert.

Am liebsten feierten sie in Tipis,
denn sie waren ja alle Hippies.

Leider kam eine Neuauflage nicht zustande,
'69 bleibt legendär, ist doch keine Schande.



Geburtstagskind auf Probe

Dem Walter sein 80´ster wird groß gefeiert,
da kommt auch der Gesangsverein angeeiert.

Sein Geburtstag soll ein großes Ereignis sein,
dafür studieren die Männer ein Liedchen ein.

Jeden Donnerstag ist es soweit,
die Sänger machen sich für die Probe bereit.

Um mit gewohnter Perfektion zu glänzen,
darf keiner die Proben schwänzen.

Walter fällt an seinem Platz nicht auf,
so nimmt die Probe ihren Lauf.

Der Walter singt kräftig bei seinem Liedchen mit,
denn er denkt das wird ein Hit.

Als sie den Walter bei der Probe entdecken,
müssen sie ihm den Text verdecken.

Am Geburtstag freute sich der Walter sehr,
die Lieder machten schon was her.

Weidenleiden

Ein neues Hobby, das soll´s sein,
da lädt sich Simone vier Damen ein.

Nach Lichtenfels soll die Reise gehen,
Simone hat da einen Weidenflechtkurs gesehen.

Gartendeko, Schalen und mehr,
das zu machen ist nicht schwer.

So ein Spaß, des hätt' keiner gedacht,
bis man sich so langsam an die Heimfahrt macht.

Das Flechten war a große Freud',
dass sie mitm Golf gefahren sind, haben sie dann bereut.

Die Simone hätt' doch an heißen Draht,
doch wird heut am großen Bus gespart.

A Kunstwerk rechts, a Körbla links,
Pfui Teufel da stinkts!

Die Steffi muss sich fast übergeben,
die anderen konnten ihr Köpf noch ausm Fenster heben.

Tochter "fast" abgeschleppt

Der Wagen bleibt auf der Autobahn stehen,
nach Hause wollte sie nicht gehen.

Sie rief verschiedene Personen an,
als erstes war der Ingo dran.

Als Vater war er ihre erste Wahl,
so machte sie seinen Stadionbesuch zur Qual.

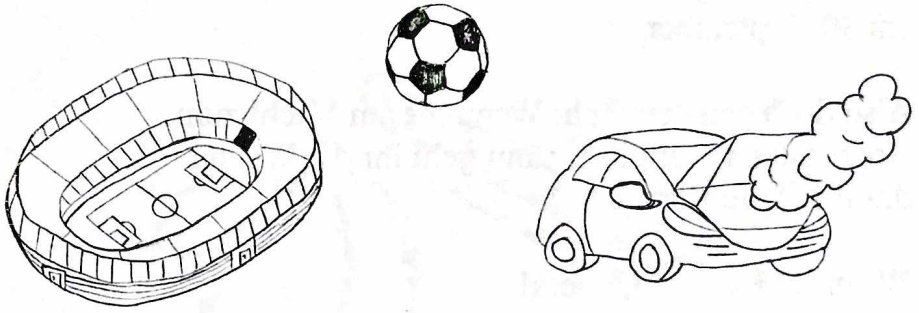
Um sie besser zu verstehen geht er aus dem Stadion raus,
dabei denkt er sich „Was für ein Graus!“

Kurz darauf passiert ein Tor,
nur Ingo jubelt nicht mit im Chor.

Bevor sie seine Zeit verschwendet,
hat er das Telefonat einfach beendet.

Eigentlich ist er ein lieber Mann,
nur beim Fußball er sich nicht halten kann.

Ingo hat die Situation erst später erkannt,
er im Nachhinein liebe Worte für Julia fand.



Wann issn eigntlich Kerwa?

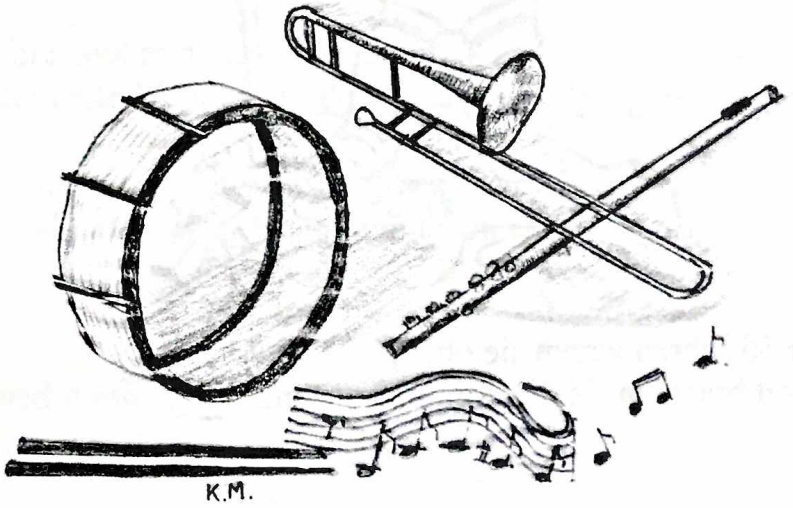
So einfach wie die meistn Leut denkn is es net. Unser Kerwa is nämlich net am erstn Sunndoch im Oktober, sondern am Sunndoch noch Michaeli.

Deswegn war ja letztes Johr der Kerwassunndoch a am 30. September.

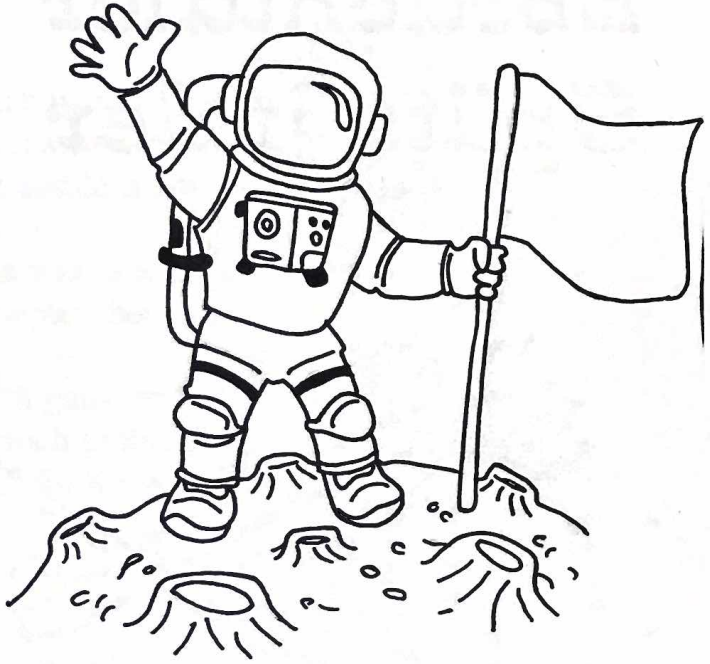
Also doch ganz einfach: Wenn ihr am Michl zum Nomenstoch gratuliert, dann geht ihr die Wochn drauf auf die Kerwa.

Wenn sei Kerwa? Unnera!

Ebrachtaler Spätzünder



50 Jahre Mondlandung



Vor 50 Jahren waren sie oben,
damit brachten sie die komplette Menschheit zum toben.

Richtung Mond sollte die Reise gehen,
das konnte man weltweit im Fernsehen sehen.

Apollo 11 brachte sie hin,
das war für die Menschheit ein großer Gewinn.

Die Amis haben ihre Flagge gehisst,
daraufhin war die UDSSR kräftig angepisst.

In Huston war die Kommandozentrale,
sie bescherte der Welt ein großes Finale.

Was war das für eine Zeit,
der Mensch war zu großem bereit.

50 Jahre sind nun vergangen,
seit der erste Mensch auf dem Mond ist gegangen.

Sie haben Geschichte geschrieben,
und sind uns in Erinnerung geblieben.

Besser schlecht geblasen als gut geschoben

Der Winter kommt, der Herbst der geht,
doch für´n Laubbläser ist es noch nicht zu spät.

Das Schieben ist den Leuten vom Bauhof viel zu krass,
doch mit dem Laubbläser macht es richtig Spaß.

Die Leut von der Gemaa sind nicht dumm,
mit den Bläsern geht die Arbeit schneller rum.

Arsch kalt ist es, es hat geschneit,
mit Laubbläsern wird der Gehweg vom Schnee befreit.

Den Bulldog hat der Bauhof nur zum Spaß,
mit dem Gebläse geben sie richtig Gas.

Am Laubbläser fanden sie Gefallen,
und räumen jetzt so bei allen.

In den Straßen von Burgebrach wird geschaut,
die Laubbläser sind doch recht laut.

Die Laubbläser sind nicht nur für Blätter,
sie blasen auch bei schlechtem Wetter.

Zu cool!

Serfaus, der schöne Ort wird genannt,
bei jedem Skifahrer ist er bekannt.

Damit der Urlaub auch wird der Hit,
natürlich ein Fass Bier muss mit.

Um das Bier schön kalt zu bekommen,
der Balkon der Hütte wird hergenommen.

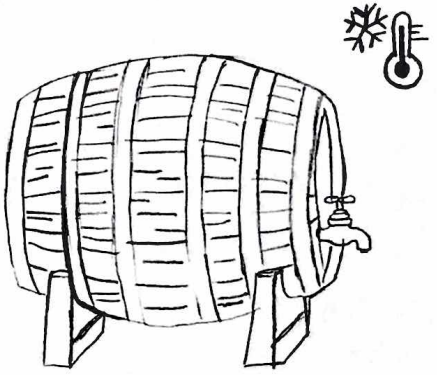
Auf der Piste kurz nach vier,
Besl und Jochen freuen sich auf ihr kühles Bier.

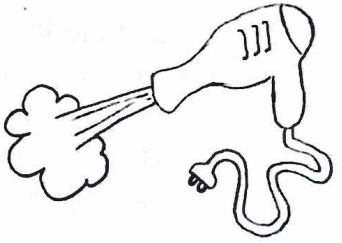
Die Kälte tat dem Zapfhahn nicht gut,
zum Auftauen es bräuchte jetzt eine heiße Glut.

Zum Auftauen wurde genommen der Föhn,
an der Kerwa gespielt zu werden finden beide halt schön.

Jochens Frau fands gar nicht toll,
und dachte sind die zwa scho voll?

Als das Bier dann vor lauter Wärme wieder lief,
sagt der Besl: „Bei mir geht eben nie was schief!“





Unter Aufsicht

Die Johanna denkt es ist mal wieder Zeit,
und macht den Rasenmäher für sich bereit.

Doch das darf sie nie allein,
denn das stört den Vater ungemein.

Immer muss er sie korrigieren,
und neben ihr herspazieren.

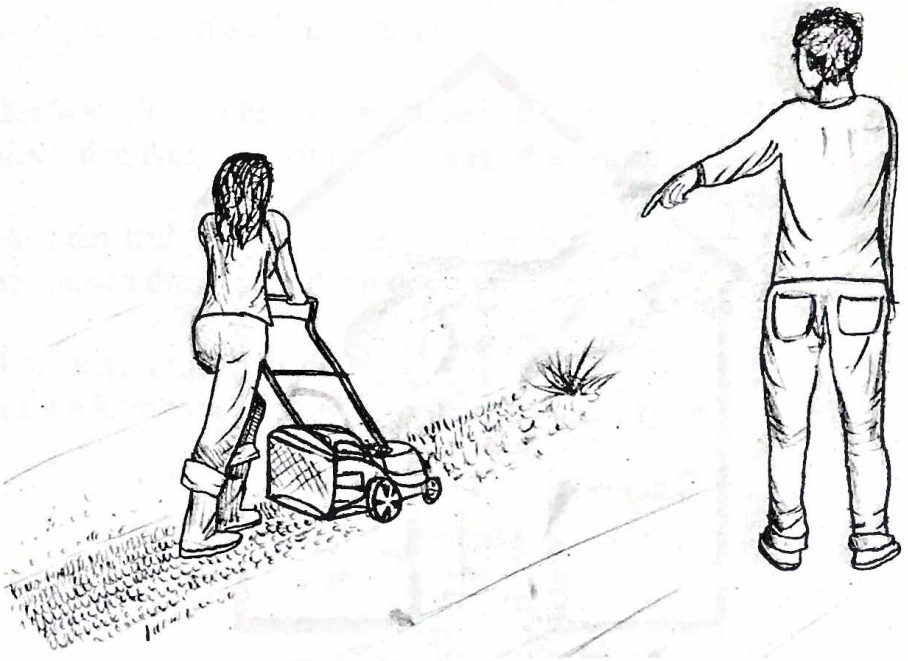
Der Seppi will alles ganz genau,
doch Johanna fährt wie eine Sau.

Hat sie einen langen Grashalm überseh'n,
muss sie gleich nochmal drüber geh'n.

In den Ecken lässt der Seppi nichts stehn,
doch die Johanna will das nicht sehn.

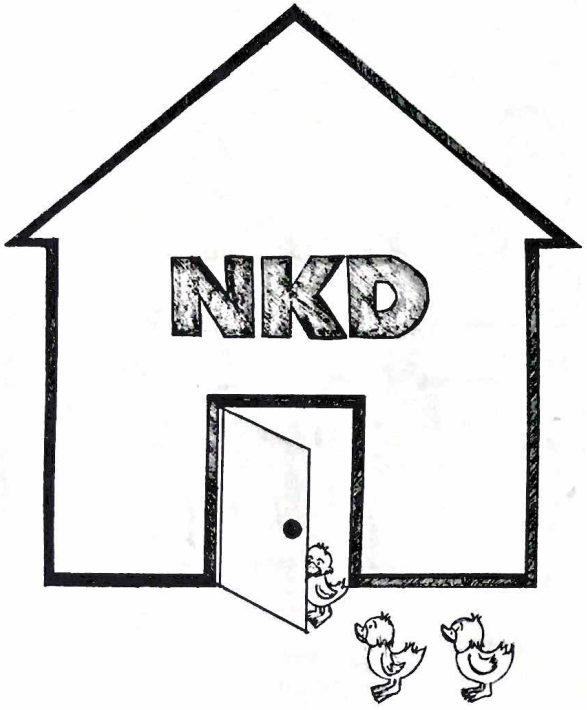
Die Johanna hat an Spurhalteassistent,
den man im Dorf auch Seppi nennt.

Und die Moral von der Geschicht,
ohne Seppi darf Johanna nicht.



Ente gut, alles gut

Will man in Burgebrach Schnick-Schnack kaufen,
muss man in den NKD reinlaufen.



Egal ob groß, ob klein,
ein schönes Teil kann es für jeden sein.

Die Ladentür steht immer offen,
eines Tages kamen die Enten vom Dorfweiher angeloffen.

Die Verkäuferin war ganz empört,
hoffentlich wird nichts im Laden zerstört.

Die Entchen waren nicht im Shoppingwahn,
und probierten auch nichts an.

Sie watschelten hin, sie watschelten her,
doch den Ausgang zu finden, das ist schwer.

Aus der Ruh hats die Enten nicht gebracht,
sie haben die Flucht dann doch vollbracht.

Und was lernen wir daraus:
Enten kommen nicht nur Weihnachten ins Haus.

Abgesägt

An einer Hochzeit muss es so sein,
jeder macht sich schick und fein.

Sowie auf anderen Hochzeiten und auch hier,
stehen Freunde und Vereine bereit zum Spalier.

Zur Feier ist es nur noch ein kleines Stück,
nur ein Baumstamm trennt sie noch vom Liebesglück.

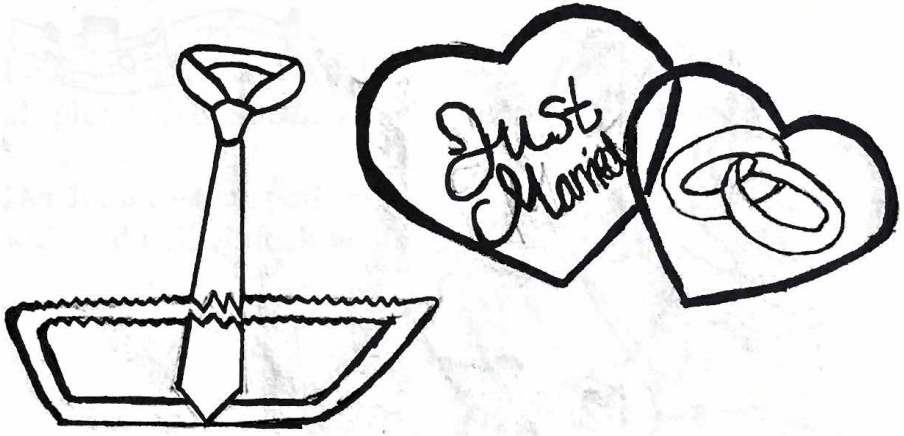
Das Brautpaar nimmt sich eine Säge,
doch der Stamm ist ganz schön träge.

Der Leo fängt ganz schön zu schwitzen an,
„Wie lang denn sowas dauern kann?“

Der Leo steht als Sieger da,
der Baumstamm nun in zweien war.

Doch plötzlich merkt er, was ein Schreck!
Die Krawatte ist jetzt auch mit weg.

Und die Moral von der Geschicht,
mit Hochzeitsanzug sägt man nicht!



DJ on Fire

Endlich ist wieder Feuerwehrfest,
jeder weiß, dass DJ Ulli die Hütte brennen lässt.

Er muss am Samstag auf Hochzeit gehen,
deshalb kann man ihn nicht beim Fest sehen.

Weil der Senior heute nicht kann,
kommt der Junior an die Platten ran.

Am Anfang lief es wie geschmiert,
die Spotify-Playlist vom Papi war kopiert.

Der DJ Ulli kann´s net lassen,
er begeistert auch auf der Hochzeit die Massen.

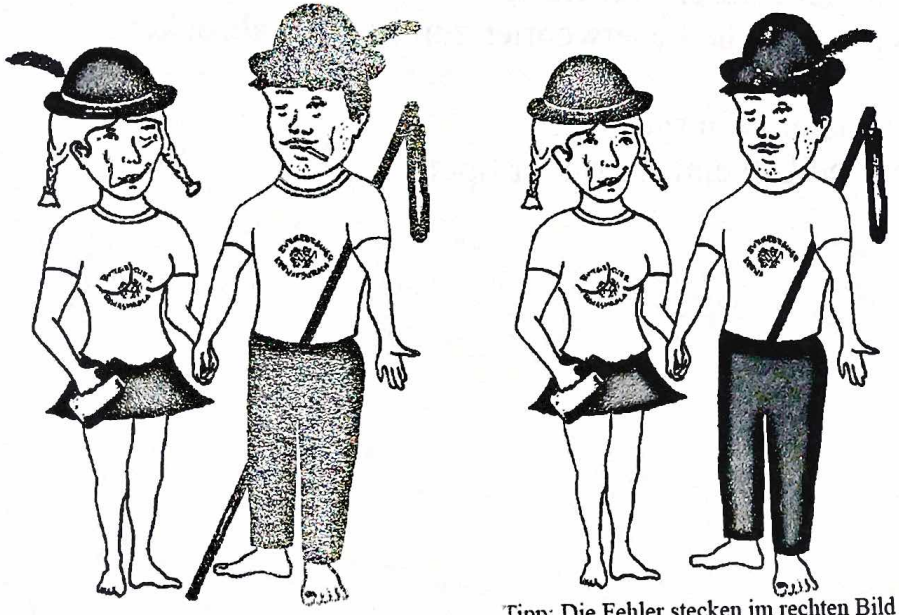
Während die Menge sonst zu Malle Hits bebt,
wird heute mal Hochzeitswalzer aufgelegt.

Leon war ganz erschrocken,
als plötzlich die Feuerwehrler zum Walzer abrocken.

Der Junior ist ausgeflippt,
während Ulli einfach weiter tippt.

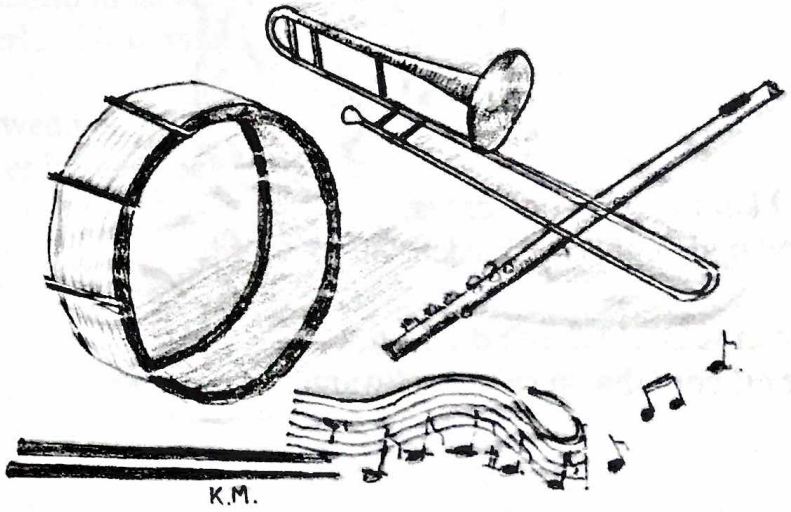
10 Fehler

Bei unseren Kerwasburschen und -madla haben sich zehn Fehler eingeschlichen (nein, wir waren beim Zeichnen nicht besoffen). Ihr habt ein Schwanenbier lang Zeit, sie zu finden.

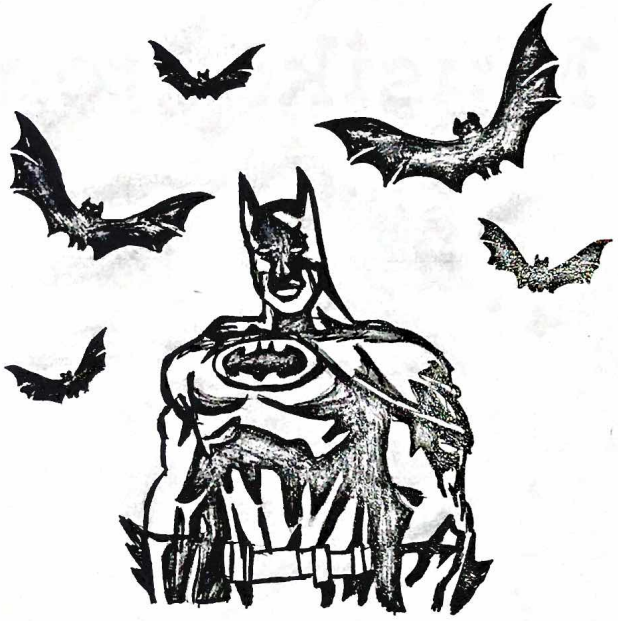


Tipp: Die Fehler stecken im rechten Bild

Ebrachtaler Musikanten



Batman



1939 kam ein Comic heraus,
Batman gleicht einer Fledermaus.

Batman schwebt durch die Luft,
jeder erkennt ihn an seiner schwarzen Kluft.

Den Ganoven soll er Angst einjagen,
damit sie sich nicht in die Stadt reinwagen.

Es gab auch den Joker und andere Bösewichte,
dank Batman sind sie nun Geschichte.

Mit Catwoman möchte er gerne gehen,
nur lässt er sie im Dunkeln stehen.

Gotham City ist sein Revier,
denn er lebt schon immer hier.

Sein Batmobil ist schwarz wie die Nacht,
und verleiht ihm ungeheure Macht.

Auch wenn er jetzt schon 80 ist,
kennt er immer noch jede List.

Arbeiter des Monats

Blitze blank soll das neue Lager sein,
daher muss ein Staubsaugerroboter rein.

Der Staubi fährt zwischen den Gängen umher,
drum findet man kein Staubkorn mehr.

Er schiebt auch Kisten und Wägen umher,
der Titel „Arbeiter des Monats“ ehrt ihn sehr.

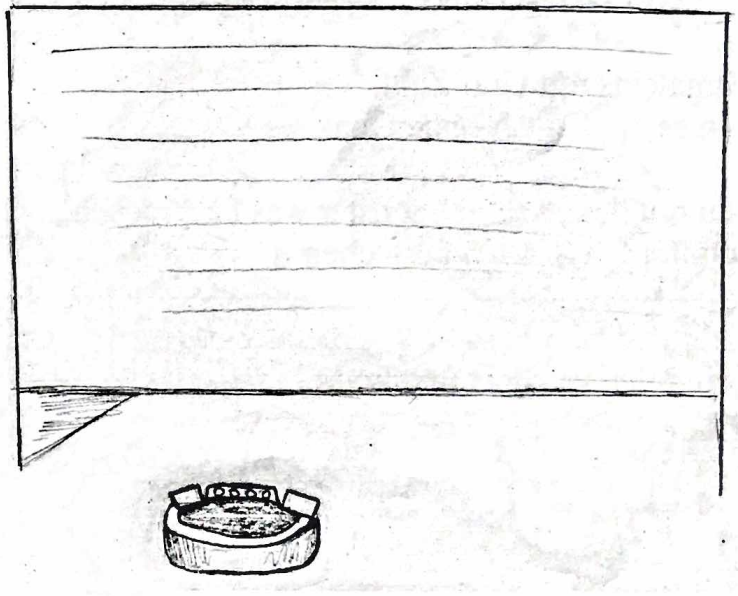
Doch das Lager ist ihm viel zu klein,
Straßenkehrer will er sein.

Die Arbeiter laufen rein und raus.
Staubi nutzt die Chance und büchst aus.

Nun dreht er im Hof seine Runden,
so verbringt er einige Stunden.

Er schiebt schon fleißig Überstunden,
einen besseren Arbeiter hat man nicht gefunden.

Es gibt unzählige Berichte,
es ist jetzt der sauberste Hof in der Geschichte.



50 Jahre Sesamstraße

Wer, wie, was – wieso, weshalb, warum?
Wer nicht fragt bleibt dumm!

Das Bild noch total verzerrt,
bereits seit 50 Jahren läuft Ernie und Bert.

Das Einmaleins mit Graf Zahl,
so lernen es die Kinder ohne Qual.

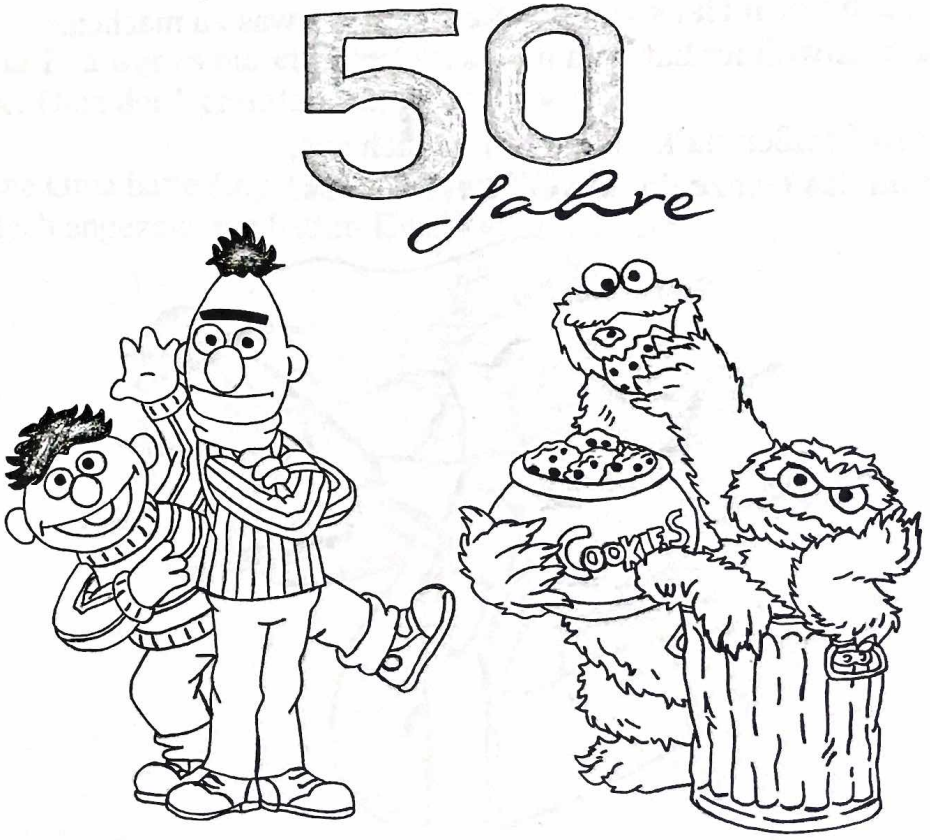
Willst du mit dem Krümelmonster was besprechen,
musst du ihn mit Keksen bestechen.

Oscar lebt in einem Fass,
das ist ziemlich verrückt und krass.

Was uns damals freute,
begeistert die Kinder bis heute.

1000 tolle Sachen, die gibt es überall zu sehen,
manchmal muss man fragen, um sie zu verstehen.

Die Sesamstraße ist bei uns heute Kult,
daran sind die genialen Figuren schuld.

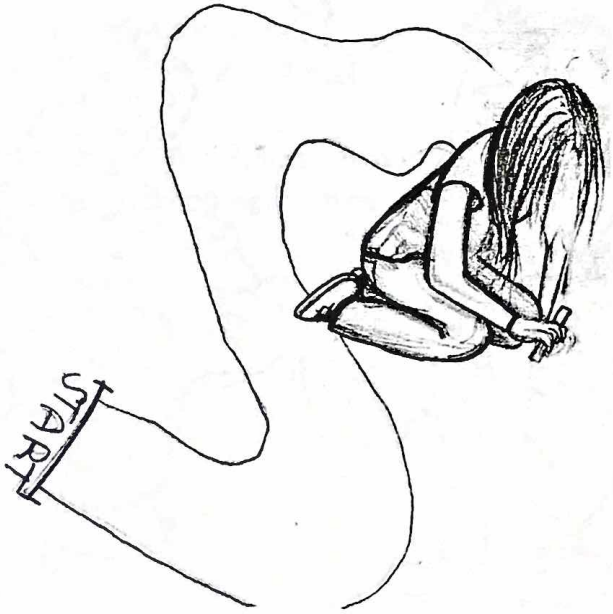


Ausgezeichnet

Die Ortssanierung in Burgebrach steht an,
und das dauert ziemlich lang.

Auch vorm Haus von der Karola gibt's was zu machen,
als Anwohner hat man nichts zu lachen.

Mit Straßenmalkreide tobt Eva sich aus,
und das Ganze direkt vor Karolas Haus.



Die Oma sieht´s später und denkt "Oh Schreck",
die Arbeiter machen die Straße da schon weg.

Die Karola war ganz aufgebracht,
so war das doch nicht ausgemacht!

Der Schreck der war ganz schnell vorbei,
es handelt sich um Evas Malerei.

Für Eva war es nur ein Zeitvertreib,
bei Oma der Herzinfarkt nicht mehr weit.

Die Oma hatte Angst um ihre vier Wände,
doch angezeichnet hatten Evas kleine Hände.

Das weitere Festprogramm

Sonntag, 06. Oktober
20:00 Uhr DJ-Party im Innenhof
Montag, 07. Oktober
9:00 Uhr Tanz mit Calimeros
14:30 Uhr Hahnenschlag
15:30 Uhr Gaßbockraustanz'n
anschl. Partystimmung mit DJ Uli
Dienstag, 08. Oktober
ab 10.00 Uhr Tartaressen
Freitag, 11. Oktober
20:00 Uhr Tanz mit Tutti Frutti
anschl. Beerdigung der Kerwa 2019

Danksagung

Die Burgebracher Kerwasburschen und -madla bedanken sich bei allen Firmen im Markt Burgebrach, ohne die eine Kerwa in dieser Form nicht möglich wäre. Denn durch ihre Leihgaben und Spenden halten sie die Kerwa am Leben. Jede Firma trägt viel dazu bei.

Besonderer Dank gilt am Umzug der Möbelwerkstätte Kram aus Grasmannsdorf, welche seit Jahrzehnten durch ihre großzügige Spende von Spanplatten es erst ermöglicht, dass solche hervorragenden Wägen gebaut werden können.

Wer wird Millionär

20 Jahre Wer wird Millionär,
auf dem Stuhl waren schon Student und Pensionär.

Am Montagabend, das ist Kult,
sitzt der Günter an seinem Pult.

15 Fragen bis zum Ziel,
das schafften noch nicht viel.

Manche Kandidaten wagen zu viel,
und verlassen bald das Spiel.

Auch der Jauch,
steht bei mancher Frage auf dem Schlauch.

Auf dem Sofa raten alle mit,
das hält die Hirne fit.

Die Spannung steigt mit jeder Frage,
nur die Werbung ist ne Plage.

15 wurden in den 20 Jahren Millionär,
da waren die Fragen wohl sehr schwer.

Vorsicht Rutschgefahr!

Burgebrach hat an neuen Kindergarten,
da lässt der Pfarrer nicht lang auf sich warten.

Weihwasser ist hier Pflicht,
doch das mag die Manu nicht.

Der Friedmann legt mit Eifer los,
hinter ihm braucht man fast ein Floß.

Er spritzte mit dem heiligen Wasser,
der Boden wurde immer nasser.

Hinterm Pfarrer entstand ein glatter Untergrund,
so wischte die Chefin sich die Finger wund.

Die Manu auf die Leut' bedacht,
hat das Wasser weg gemacht.

Weil der Boden unterm Pfarrer litt,
folgte sie ihm auf Schritt und Tritt.

Doch sie musste sich recht sputen,
der Kindergarten drohte fast zu überfluten.

Greta gibt Gas

Die Greta ist in aller Munde,
und bringt den Klimaschutz zur Kunde.

Die Schwedin steht ganz vorne dran,
bei den Schülern kommt sie sehr gut an.

Jeden Freitag demonstrieren viele Schüler,
das Klima wird deswegen nicht wirklich kühler.

Die Jugendlichen vor allem das Positive daran sehen,
Freitags nicht mehr in die Schule zu gehen.

Die Schüler sind gestresst und haben keine Zeit,
doch die Welt zu retten sind sie bereit.

Auch in den Ferien wird fleißig demonstriert,
und auf den Straßen regelrecht marschiert.

Über Umweltbewusstsein redet man viel,
jeder überdenkt seinen Lebensstil.

Vielleicht sollte jeder Mehrwegprodukte anstreben,
die nächsten Generationen wollen auch auf Erden leben.

Burgebracher KERWA 2019